RÜCKBLICK 2019

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

für alle von uns hat sich in den letzten Wochen durch die Corona-Pandemie viel verändert. Wir bei World Bicycle Relief stehen vor großen Herausforderungen, erkennen aber gleichzeitig auch ganz neue Möglichkeiten. Vor allem sehen wir die Bedeutung von Mobilität durch Fahrräder so deutlich wie wohl nie zuvor.

Dieser Jahresrückblick gibt einen Einblick in die Wirkung unserer Fahrradprogramme und die Entwicklungen bei WBR im letzten Jahr. Wir danken unseren Unterstützer*innen rund um den Globus von ganzem Herzen - gemeinsam haben wir **mit der Auslieferung des 500.000sten Fahrrads einen wichtigen Meilenstein erreicht!** Es ist jedoch nicht die Anzahl der Räder, sondern deren Wirkung, die uns wirklich inspiriert und nun antreibt, die Million zu erreichen!

Was die Menschen mit den Rädern in ihrem Leben verändern, sehen und erleben wir jeden Tag vor Ort und in den Evaluierungsdaten der Programme. Im letzten Jahr haben wir zudem die erste externe randomisierte Kontrollstudie mit dem Forschungsinstitut IPA (Innovations for Poverty Action) abgeschlossen, die die Wirkung des Buffalo-Fahrrads auf die Bildung und Stärkung von Mädchen in Sambia untersucht hat.

Die Studienergebnisse zeigen, dass Mädchen mit Fahrrädern dort 28% weniger Abwesenheitstage in der Schule haben, 33% Zeit auf dem Schulweg sparen, um 66% pünktlicher zum Unterricht erscheinen und sich selbstbewusster fühlen.

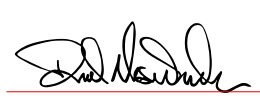
Im kommenden Jahr wollen wir noch stärker einen ganzheitlichen Ansatz für nachhaltige Mobilität verfolgen. Wir erkennen deutlich, dass sich in Gegenden, in denen unsere Hilfsprogramme eng mit unserem sozial-unternehmerischen Ansatz verbunden sind, eine eigene und nachhaltige Dynamik entwickelt. Wir werden vermehrt Programme umsetzen, die sich an einem Ort in den Bereichen Bildung, Gesundheit und wirtschaftliche Entwicklung ergänzen, und gleichzeitig Mechaniker*innen ausbilden und Shops eröffnen.

Außerdem hat das Jahr 2019 den Weg für den offiziellen Start des WBR Büros in **Kolumbien** geebnet. Unser Ziel ist es, dort in den kommenden drei Jahren 20.000 Fahrräder für ländliche Entwicklung auszuliefern.

Diese Arbeit leisten wir zusammen mit unserem Team und unseren Unterstützer*innen. Ganz gleich, ob Du schon seit Jahren mit WBR verbunden bist, oder uns erst seit kurzem kennst: Dieser Jahresrückblick zeigt Dir die Ergebnisse unseres gemeinsamen Engagements.

Danke.
Herzlichst,

F.K. Day, MITGRÜNDER & VORSITZENDER



Dave Neiswander, GESCHÄFTSFÜHRER

Schüler*innen der Bar Union Secondary School in Kisumu, Kenia, feiern die Übergabe des 500.000sten Fahrrads - ein Meilenstein in der Geschichte von World Bicycle Relief.

UNTERNEHMERINNEN IN KENIA STÄRKEN

Im Jahr 2019 schloss sich World Bicycle Relief mit der Organisation Village Enterprise zusammen, um die Wirkung von Fahrrädern auf den Geschäftserfolg von Unternehmerinnen im Migori County in Kenia zu untersuchen. Ein Jahr zuvor hatten die Frauen - aufgeteilt auf 145 Gruppen - Schulungen, Mentoring und Startkapital erhalten, um ihnen die Gründung von kleinen Unternehmen zu ermöglichen. Jede Gruppe erhielt zudem ein Buffalo-Fahrrad, mit dem sie die Kosten für den Transport der Ware zum Markt sparen und gleichzeitig die Absatzmengen erhöhen können. Ein Vergleich der Daten aus den 145 Gruppen mit Fahrrädern mit Daten aus 136 Kontroll-Gruppen ohne Fahrräder deutet darauf hin, dass die Fahrräder dazu beitragen, dass die Unternehmerinnen effizienter wirtschaften und höhere Gewinne erzielen. Aktuell planen wir eine zweite Runde des Projekts, bei dem wir noch weitere Daten erfassen und auswerten werden.

„Seitdem wir die Buffalo-Räder haben, ist unsere Arbeit einfacher geworden. Wir können jetzt zwei Mal pro Woche neue Ware für die Produktion besorgen, manchmal sogar drei Mal. Wir machen mehr Umsatz und wir sparen die Kosten für den Transport der Produkte."—
MARY AKINYI, 45 JAHRE ALT, MITGLIED DER VILLAGE ENTERPRISE GRUPPE "YAW PACHI"

WIRKUNG WELTWEIT

WAS WIR 2019 WELTWEIT MIT EUCH ERREICHT HABEN

Bei World Bicycle Relief setzen wir uns dafür ein, Menschen durch nachhaltigen Wandel voranzubringen. Eure Unterstützung macht es möglich, unsere innovative Programmarbeit gut durchdacht umzusetzen und nachhaltige Partnerschaften vor Ort aufzubauen.

Auf diese Weise erzielen wir gemeinsam die größtmögliche Wirkung.

58.917
AUSGELIEFERTE FAHRRÄDER

211
AUSGEBILDETE MECHANIKER*INNEN

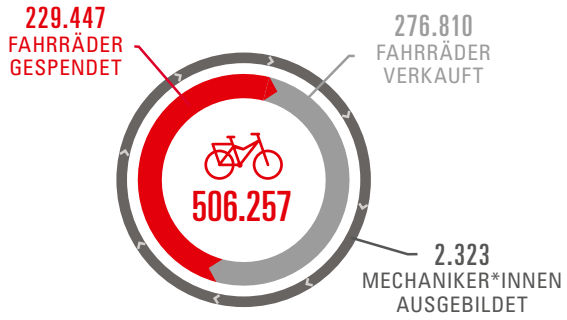
8
PROGRAMMLÄNDER

76%	18%	6%
PROGRAMME	FUNDRAISING	MANAGEMENT

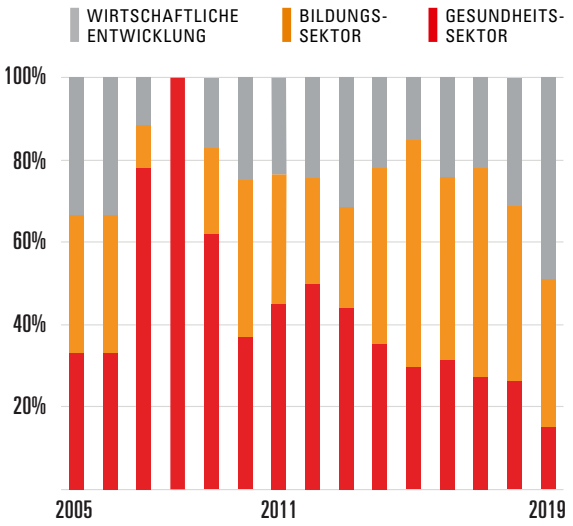
* Zahlen basieren auf dem Jahresabschlussbericht 2019

WIRKUNG IN ALLEN BEREICHEN

FAHRRÄDER GESAMT 2005-2019

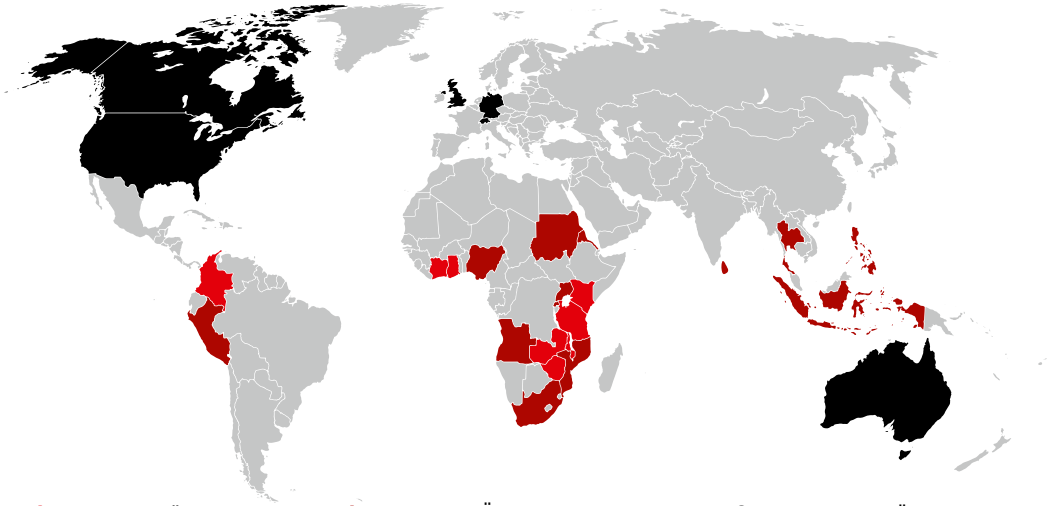


FAHRRÄDER NACH SEKTOR 2005-2019



PROGRAMMPARTNER 2019: Baylor College of Medicine • CAMFED • Care International • Catholic Relief Services • Childfund International • Churches Association of Zambia (CHAZ) • Clinton Health Access Initiative • Catholic Medical Mission Board • Feed the Children • Feed the Future • GIZ • globalbike • Government of Kenya • Government of Malawi • Government of Zambia • Government of Zimbabwe • Greenline Africa Trust • Innovations for Poverty Action • JHPIEGO • Lutheran World Federation • Mana Pools National Park • mothers2mothers • One Community • PACT • Plan International • Postobon • PSI • SAFAIDS • Save the Children • Transaid • UNICEF • USAID • Village Bicycle Project • Village Enterprise • World Vision International • ZCCP

WO WIR ARBEITEN

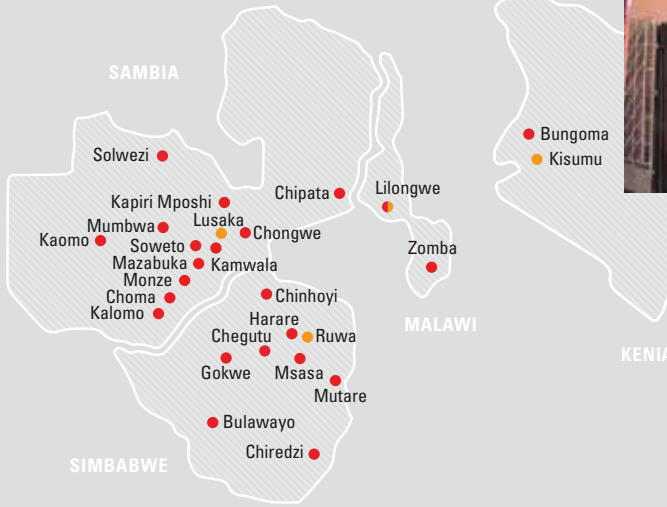


PROGRAMMLÄNDER (2019)
Elfenbeinküste, Ghana, Kenia, Kolumbien, Malawi, Sambia, Simbabwe, Tansania

PROGRAMMLÄNDER (2005-2018)
Angola, Eritrea, Indonesien, Mosambik, Nigeria, Peru, Philippinen, Ruanda, Südafrika, Sudan, Sri Lanka, Thailand, Uganda

FUNDRAISING-BÜROS (2019)
Australien, Deutschland, Kanada, Schweiz, UK, USA

BUFFALO SHOPS & MONTAGESTÄTTEN



BUFFALO SHOPS	23
LAGER / MONTAGE	4

MOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM AUF DIE AGENDA BRINGEN

Obwohl Mobilität im ländlichen Raum als ein zentraler Motor für Entwicklung anerkannt ist, fokussiert sich die Debatte, aber auch die finanzielle Unterstützung in der internationalen Zusammenarbeit vor allem auf städtische Mobilitätsprojekte. Zuverlässiger Transport und Mobilität befördern Lieferketten und den Handel und verbessern den Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und Arbeitsmärkten. Unser Ziel ist es, nachhaltige Entwicklung in Gang zu bringen. Darum bildet die Perspektive der Menschen vor Ort das Fundament unserer Öffentlichkeitsarbeit.

WHEELS OF CHANGE

WIE SICH FAHRRÄDER AUF DIE BILDUNG UND STÄRKUNG VON MÄDCHEN AUSWIRKEN

Mit der Studie „Wheels of Change" wurde erstmals mittels einer randomisierten Kontrollstudie untersucht, wie sich die Buffalo-Fahrräder auf die Bildung und Stärkung von Mädchen auswirken. Die Erhebung wurde von der UBS Optimus Foundation und World Bicycle Relief finanziert und durch das unabhängige Forschungsinstitut **„Innovations for Poverty Action" (IPA)** durchgeführt. Im ländlichen Süden Sambias wurden insgesamt 2.471 Mädchen an 100 Grundschulen befragt. An 45 der 100 Schulen haben die Schülerinnen vor Projektbeginn Buffalo-Fahrräder erhalten; die 55 Schulen ohne Fahrräder dienten als Kontrollgruppe.

Die Studienergebnisse zeigen, dass Mädchen mit Fahrrädern:

- 28% weniger Abwesenheitstage hatten
- 33% Zeit auf dem Schulweg sparten (durchschnittlich eine Stunde pro Tag)
- um 66% pünktlicher zum Unterricht erschienen
- um 33% seltener die Schule aufgrund von Sicherheitsbedenken vor Unterrichtsende verließen

Die Mädchen mit Fahrrädern berichteten zudem, dass sie sich innerhalb ihrer Familien selbstbewusster fühlten und stärker für ihre Bedürfnisse eintraten. Die Studie weist darüber hinaus darauf hin, dass die Mädchen dank des Fahrrads ein positiveres Selbstbild entwickeln und sich in ihrem Umfeld sozialer verhalten.

GIZ

„MOBILISE DEVELOPMENT" - MOBILITÄT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

Im November 2019 veranstaltete die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) den Workshop „MobiliseDevelopment". Auf dem Programm standen die Herausforderungen für Transport und Mobilität in ländlichen Entwicklungsregionen. Die Teilnehmer*innen diskutierten unter anderem zentrale Aspekte lokaler Transportbedürfnisse, Wartung und Nachhaltigkeit sowie Finanzierung. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit der GIZ und weiteren Partnern, neue Möglichkeiten für Förderprogramme zu identifizieren, die Lösungen für Mobilität im ländlichen Raum integrieren.

STUDIENERGEBNISSE

28%
ABWESENHEITSRATEN VON MÄDCHEN HABEN SICH UM 28% VERRINGERT

66%
PÜNKTLICHKEIT ZUM UNTERRICHT HAT SICH UM 66% VERBESSERT

MÄDCHEN FÜHLTEN SICH BESTÄRKT, EIGENE ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN

WESENTLICHE ERGEBNISSE

ANWESENHEIT
Abwesenheit um 28% verringert

NOTEN
Mädchen mit Fahrrädern haben im Fach Mathe bessere Noten erzielt

ZEIT
Weniger Zeit für den Schulweg: mehr als eine Stunde pro Tag gespart

PÜNKTLICHKEIT
Pünktlichkeit um 66% erhöht: weniger Tage, an denen Mädchen zu spät zur Schule kamen

SICHERHEIT
Mädchen haben weniger Schultage verpasst, weil sie sich auf dem Schulweg sicherer fühlten

BELÄSTIGUNG
Wahrscheinlichkeit auf dem Schulweg belästigt zu werden sank mit einem Fahrrad um 22%

SELBSTBESTIMMUNG
Mädchen berichteten, sie fühlten mehr Kontrolle über Entscheidungen in ihrem Leben

SELBSTBILD
Mädchen waren selbstbewusster und glaubten mehr an ihr Potential für Erfolg im Leben

SOZIALES VERHALTEN
Mädchen waren hilfsbereiter und engagierten sich häufiger außerschulisch

VERHANDLUNGSMACHT
Mädchen mit Fahrrädern hatten mehr Rechte in der Familie und kommunizierten stärker mit ihren Eltern

FAMILLIENEINKOMMEN
Mädchen mit Fahrrädern waren weniger stark in Erwerbstätigkeiten ihrer Familie eingebunden

DIE STUDIE

1 JAHR
ERHEBUNGSZEITRAUM
(2017-2018)

2.471
MÄDCHEN

100
SCHULEN
(Jahrgangsstufen 5,6,7)

3 BEZIRKE
IN SAMBIA
(Monze, Mazabuka, Kalomo)

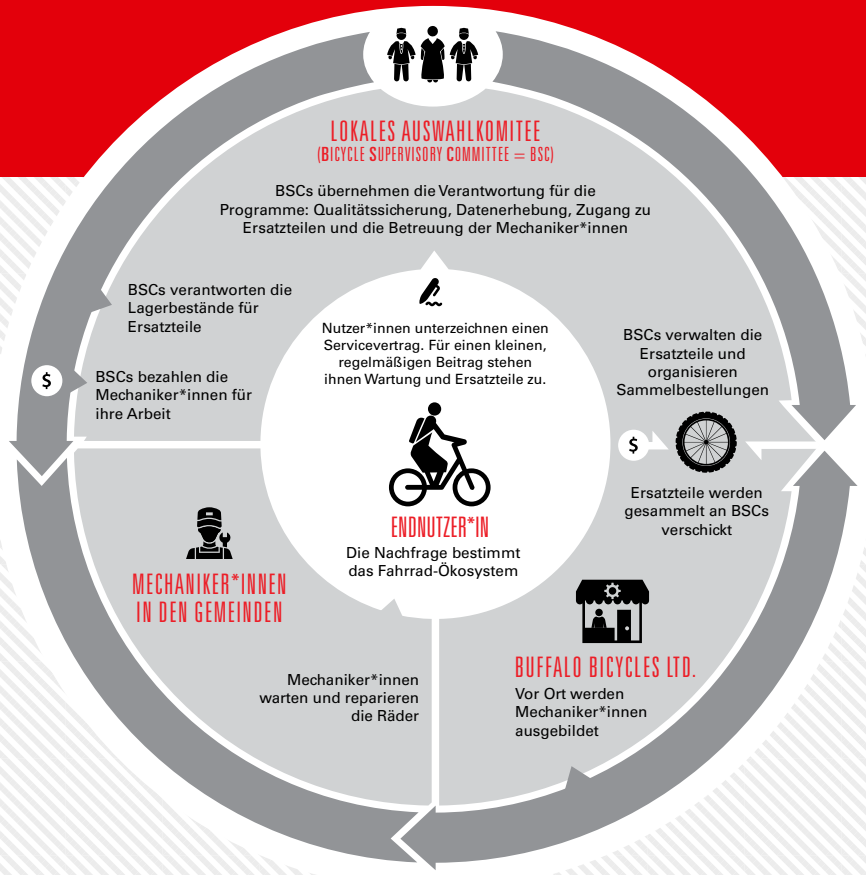
13 JAHRE
Ø ALTER
der Befragten

4,5 KM
Ø SCHULWEG
Entfernung zur Schule (einfacher Weg)

EINE KLARE VISION

INTEGRIERTE SYSTEME FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT

Es ist unser Ziel, eine eigene und kontinuierliche Dynamik für Mobilität in unseren Programmregionen zu fördern. Deshalb kombinieren wir unsere Hilfsprogramme mit einem sozial-unternehmerischen Ansatz für den Verkauf der Räder vor Ort. Hierdurch schaffen wir integrierte Systeme, sozusagen "Ökosysteme" für nachhaltige Mobilität: Die Programme werden eigenverantwortlich von Auswahlkomitees geführt, geschulte Mechaniker*innen sichern die Wartung und Reparatur der Räder und eine wachsende Zahl von Buffalo-Shops gewährleisten den Zugang zu Ersatzteilen.



ÖKOSYSTEM FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT

Eigenverantwortliches Management in den Gemeinden, endnutzerfokussiert und nachhaltig durch Verfügbarkeit von Ersatzteilen sowie Wartung und Reparatur

„Ich finde es toll für WBR zu arbeiten. Ich möchte alle anderen Frauen ermutigen, ihr Wissen und ihre Erfahrung zu nutzen, um ihren eigenen Weg zu gehen." – RUTH GATAWA, MECHANIKERIN

TAROWORKS

DIGITALE DATENERHEBUNG

Mit dem zunehmenden Ausbau unserer Programme werden auch die Datenerhebungen und Evaluierungen immer komplexer. 2019 haben wir die im Vorjahr gestartete Zusammenarbeit mit Salesforce, Vera Solutions und TaroWorks fortgesetzt, um eine maßgeschneiderte Lösung für die mobile Erfassung von Daten zu entwickeln. Unser Ziel war es, die folgenden Indikatoren effizienter zu messen:

- Zuteilung, Nutzung, Reparaturen und Wartung der Fahrräder
- Aktivitäten der Auswahlkomitees
- Schulische Leistungen
- Daten zum Schulprofil

Inzwischen ermöglichen uns Tablet-Computer, die an den Fahrrädern angebrachten Barcodes zu scannen, sie ihren Besitzer*innen zuzuordnen und Reparatur- oder Wartungsanfragen zu verwalten. Dadurch sparen wir nicht nur Zeit, sondern erhalten wichtige Daten zur Fahrradnutzung, die wir für die Weiterentwicklung des Buffalo-Rads und unserer Programme nutzen werden. Die digitale Anwendung (App) TaroWorks kommt aktuell an 51 Schulen in vier Ländern zum Einsatz.

FEEDBACK UNSERER MECHANIKER*INNEN

AUSBILDUNG UND ARBEITSABLÄUFE OPTIMIEREN

Kontinuierliches Lernen und Weiterentwicklung in allen Arbeitsbereichen ist ein zentraler Aspekt unserer Arbeit. Im Jahr 2019 hat WBR ebenfalls mithilfe der TaroWorks-App Feedback von 217 Mechaniker*innen eingeholt, die in den Programmregionen arbeiten. Sie wurden zu ihrem Arbeitsalltag, ihrem Einkommen sowie zu Weiterbildungsbedarf befragt. Die Ergebnisse der Umfrage nutzen wir, um künftige Schulungen noch stärker am Bedarf unserer Mitarbeiter*innen auszurichten, denn ihre Arbeit ist ein grundlegender Baustein für die Nachhaltigkeit unserer Programme. Darum möchten wir sicherstellen, dass sie gut ausgestattet sind und sich weiterentwickeln können, auch hinsichtlich ihres Einkommens.

ONYX

NEUE UND FLEXIBLE BEZAHLMETHODE

In Sambia hat sich World Bicycle Relief mit dem lokalen Unternehmen Onyx zusammengetan, um ein flexibles Pay-as-you-go-Modell für Käufer*innen von Buffalo-Fahrrädern zu testen. Verlängerte Zahlungsziele machen das Buffalo-Fahrrad für mehr Menschen erschwinglich. Inzwischen hat sich das vom britischen Entwicklungsministerium DFID finanzierte Modell mit mehr als 470 verkauften Fahrrädern und mehreren Tausend weiteren Interessenten gut etabliert. Gemeinsam planen wir nun, die Reichweite des Modells zu erhöhen und zudem die Wirkung der Fahrräder zu messen.

GUTES VERBESSERN: UNSER BUFFALO-FAHRRAD

Der Wert eines Fahrrads liegt nicht im Objekt, sondern in seinem Nutzen. In unseren Einsatzgebieten bemisst sich der Wert eines Fahrrads ganz klar am Zugewinn von Zeit und Effizienz. Neben dem eigentlichen Produkt spielen unsere Mechaniker*innen und der Zugang zu Ersatzteilen eine wichtige Rolle, um diesen Wert langfristig zu erhalten. Unser Grundsatz „Alle Antworten finden sich vor Ort" bedeutet, dass jede Entscheidung rund um die Weiterentwicklung des Fahrrads stets davon abhängt, welche Ersatzteile und Werkzeuge lokal verfügbar sind und welches Know-How dort vorhanden ist. Das Feedback der Mechaniker*innen, der Nutzer*innen sowie unserer Teams in den Programmländern bildet die Grundlage, auf der wir das Buffalo-Fahrrad kontinuierlich verbessern.

Unsere hundertprozentige Social Business Tochter Buffalo Bicycles Ltd. verkauft die Fahrräder über Shops direkt an Privatpersonen oder auch an Unternehmen, die ihre Mitarbeiter*innen mobil machen wollen. Großaufträge werden hauptsächlich an andere NGOs ausgeliefert, die mit den Fahrrädern ihre Programme effektiver machen und oft zugleich Kosten sparen können.

Zu Buffalo Bicycles Ltd. gehören aktuell 23 Shops in vier Ländern. Die Gewinne aus den Verkäufen fließen zurück in unsere Hilfsprogramme.

BUFFALO BICYCLES

KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG

INNOVATIVE WEGE IN DER PRODUKTENTWICKLUNG

Unser speziell entwickeltes Buffalo-Fahrrad ist kein einfacher Gebrauchsgegenstand, sondern ein leistungsfähiger Problemlöser. Seine heutige Form ist das Ergebnis der innovativen Arbeit unserer Ingenieur*innen und wird laufend weiterentwickelt. Es ist an die Mobilitätsanforderungen in Regionen angepasst, in denen es keine zuverlässigen oder erschwinglichen Transportmittel gibt. Vier Faktoren stehen bei der Konstruktion im Vordergrund: Lastenkapazität, einfache Wartung, Kosteneffizienz und Langlebigkeit. Das Fahrrad soll über Jahre hinweg mit minimaler Wartung funktionieren, damit es für die Nutzer*innen die größtmögliche Wirkung erzielt.

„Das Herzstück unseres Entwicklungsprozesses sind immer die besonderen Herausforderungen der Menschen in den Ländern, in denen wir arbeiten. Die technische Ausführung ist schließlich nur ein kleiner Teil. Wir können mit dem Design der Räder wirklich zu Veränderung beitragen, wenn wir verstehen an welcher Stelle bisherige Lösungen den Bedürfnissen vor Ort nicht gerecht werden." – CHRIS RAYMO, TEAMLEITUNG PRODUKTENTWICKLUNG

>>

DEN RADIUS ERWEITERN

GANZE GEMEINDEN IN BEWEGUNG

Seit einigen Jahren beobachten wir, wie sich in Regionen mit vielen Fahrrädern eine ganz neue Mobilitätsdynamik entwickelt. Darauf aufbauend haben wir ein neues Konzept entwickelt: In einer Region möchten wir möglichst viele Menschen in verschiedenen Lebensbereichen mit Rädern mobil machen. Auf diese Weise stärken sich verschiedene Bereiche gegenseitig und Mobilität wird zum Motor für die Entwicklung ganzer Gemeinden.

„Die Fahrräder werden unsere Arbeit erleichtern und wir können werdende Mütter und Kinder besser versorgen." – JOYCE MBUCHU, CMMB KRANKENPFLEGERIN, SAMBIA >>

BEDARFSANALYSE FÜR UNSER NEUES PROGRAMM: „MOBILITÄT FÜR ALLE"

Ganzheitliche Lösungen für komplexe Mobilitätsprobleme

Für die Einführung unseres ganzheitlichen Programms „Mobilität Für Alle" haben wir eine neue Form der Bedarfsanalyse entwickelt. Sie basiert auf dem so genannten „Sustainable Livelihoods Approach" (Ansatz für nachhaltige Existenzsicherung): Menschen vor Ort werden eingeladen, die Mobilitätssituation in ihrer Region unter Einbeziehung diverser Einflussfaktoren zu analysieren. Das Ziel ist es, die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und inklusive, sektorübergreifende, eigenverantwortliche und dynamische Strategien zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen zu finden. Dabei werden die Potentiale und Fertigkeiten der Bewohner*innen der Region wertgeschätzt und die Gemeindestrukturen, sowie vorhandene Ressourcen berücksichtigt. Unser Pilotprojekt „Mobilität Für Alle" starten wir dank des Vereins ZF hilft e.V. in Hwange, einem ländlichen Bezirk im Norden Simbabwes. Dort müssen die Bewohner*innen für die meisten Alltagsaufgaben weite Strecken zu Fuß zurücklegen, da es keinerlei Transportmittel gibt.

CMMB

Zugang zu Gesundheitsversorgung in Kenia verbessern

Die NGO Catholic Medical Mission Board (CMMB) arbeitet mit ländlichen Gemeinden, Förder- und Implementierungspartnern und der kenianischen Regierung zusammen, um Gesundheitsleistungen für Mütter und Kinder sowie die Versorgung von Menschen mit HIV zu ermöglichen. Im Jahr 2019 erhielten 145 Gesundheitspfleger*innen (Community Health Volunteers, CHVs) der Organisation Buffalo-Fahrräder. Die Wirkung der Fahrräder wird überprüft, indem CMMB die Ergebnisse mit einer Kontrollgruppe in einer Nachbargemeinde ohne Räder vergleicht. Die wichtigsten Indikatoren sind hierbei:

- Anzahl der besuchten Haushalte
- Anzahl der an Gesundheitszentren überwiesenen Patient*innen
- Anteil der Menschen mit HIV, die ihre Behandlung abbrechen
- Anzahl der CHVs, die mit Fahrrädern an Besprechungen teilnahmen
- Anzahl der CHVs, die ihre Berichte rechtzeitig einreichten

UNICEF

UNICEF ist ein langjähriger Partner von WBR. Im Jahr 2019 haben wir gemeinsam in drei Ländern insgesamt 11.667 Fahrräder für Programme in den Bereichen Gesundheit, soziale Entwicklung sowie für Nothilfe nach Hochwasserkatastrophen ausgeliefert.

2.740 RÄDER IN MALAWI

4.070 RÄDER IN SAMBIA

4.857 RÄDER IN SIMBABWE

GLOBALBIKE

Selbständige Mechanikerinnen in Tansania

In Tansania bildet die Organisation globalbike Mechanikerinnen aus. Die Frauen lernen technische sowie unternehmerische Fähigkeiten, um eigene Fahrradshops zu eröffnen. Im Jahr 2019 hat globalbike 112 Buffalo-Fahrräder erworben und weitere 56 Räder als Spende von uns erhalten. Mit diesen Rädern unterstützt WBR das Hilfsprogramm von globalbikes zur Verbesserung des Lebensunterhalts finanziell schwächerer Familien. Damit wurde zudem eine erste Grundlage für eine Infrastruktur für Buffalo-Fahrräder und Ersatzteile in Tansania geschaffen.

MOTHERS2MOTHERS

Mobile Gesundheitskräfte stärken Mütter und Kinder

mothers2mothers (m2m) unterstützt Mütter und Schwangere, die mit HIV leben und klärt über Mutter-Kind-Übertragung auf. 2019 erhielt die Organisation 110 Fahrräder für ihr Gesundheitspersonal in einer Region Malawis, in der wir bereits für unser Bildungsprogramm eine Infrastruktur für Fahrräder aufgebaut haben. Um herauszufinden, wie sich die neu gewonnene Mobilität der Mitarbeiter*innen auf die Ziele von m2m auswirkt, misst die Organisation folgende Indikatoren:

- % mit HIV lebender Menschen mit antiretroviraler Behandlung (ART)
- % der Kinder mit erhöhtem HIV-Ansteckungsrisiko, die im Alter von 2, 12 und 24 Monaten getestet wurden
- Patientenbindung (nach 6 und 12 Monaten)

MANA POOLS

Unterstützung für Naturschutzmaßnahmen in Simbabwe

In einem Pilotprojekt mit der simbabwischen Behörde für den Schutz von Wildtieren und den Mana Pools National Parks hat WBR 400 Buffalo-Fahrräder an Schüler*innen und Gemeindemitglieder übergeben, die sich für den Schutz von Wildtieren im Umfeld der UNESCO-Weltkulturerbestätte Mana Pools stark machen. Die Helfer*innen engagieren sich beispielsweise in Konflikten der lokalen Bevölkerung mit den Wildtieren und melden Fälle von Wildererei. Das Programm basiert auf dem bewährten Konzept unseres Bildungsprogramms BEEP.

FEED THE FUTURE AGRICULTURE DIVERSIFICATION ACTIVITY (AgDiv)

Mobil gegen Armut und Hunger in Malawi

Seit 2016 setzt sich unsere Partnerorganisation "Feed the Future Agriculture Diversification Activity" (AgDiv) dafür ein, Armut und Hunger in Malawi nachhaltig zu reduzieren. Hierzu berät sie Kleinbäuerinnen und -bauern zur nachhaltigen Landwirtschaft. Das Ziel ist es, der wirtschaftlichen Abhängigkeit Malawis vom Tabakanbau entgegenzuwirken und die Ernährungssicherheit zu verbessern. Die von AgDiv ausgebildeten landwirtschaftlichen Berater*innen sind für insgesamt 23.000 Bäuerinnen und Bauern zuständig. Damit sie ihr Wissen an möglichst viele Menschen weitergeben können, wurden 71 von ihnen 2019 mit Rädern ausgestattet.

ZUSAMMEN WACHSEN: WERTVOLLE PARTNERSCHAFTEN RUND UM DEN GLOBUS

Unsere Partner auf der ganzen Welt setzen sich auf unterschiedliche Art und Weise mit immer neuen Ideen und Engagement dafür ein, anderen Menschen mit Fahrrädern zu helfen, ihr Leben zu verbessern. Durch unsere gemeinsame Leidenschaft haben wir schon außergewöhnliches erreicht.

<< CITIZENM

PARTNER FÜR MOBILITÄT

Seit 2018 unterstützt uns citizenMovement, eine Stiftung der innovativen Hotelkette citizenM, mit großem Engagement. Gäste und Mitarbeiter*innen der Hotelkette teilen die leidenschaftliche Begeisterung für unsere Arbeit und unterstützen "The Power of Bicycles". Im Jahr 2019 sammelte die Stiftung fast 450.000 Euro durch diverse Aktionen:

- **Gäste konnten auf die Reinigung des Zimmers verzichten, damit der Gegenwert für WBR-Programme gespendet wird**
- **Mitarbeiter*innen liefen zu Fuß zur Arbeit um so selbst zu erfahren, was es bedeutet, keine Transportmittel zur Verfügung zu haben**
- **48 Teilnehmer*innen machten eine Fahrradtour von Paris nach Rotterdam und sammelten Spenden für 330 Buffalo-Fahrräder**

Am Weltfahrradtag der Vereinten Nationen 2019 (jedes Jahr am 3. Juni) übergaben citizenMovement und World Bicycle Relief im Rahmen des Bildungsprogramms BEEP in Kafue im Süden Sambias gemeinsam Fahrräder an 124 Schüler*innen. Wir freuen uns darauf, mit unserem Partner citizenMovement im Jahr 2020 noch mehr Chancen für Menschen in ländlichen Regionen zu ermöglichen.

WOOM BIKES

KINDERAUGEN WELTWEIT ZUM STRAHLEN BRINGEN

Seit 2013 produziert woom erfolgreich leichte Kinderfahrräder. Ziel des österreichischen Unternehmens: Kinder fürs Radfahren begeistern und Kinderaugen zum Strahlen bringen. Aber wooms Motivation endet nicht vor der heimischen Haustür. Das Unternehmen möchte seine Leidenschaft für Fahrräder auch an Kinder weitergeben, die in den ärmsten Ländern der Welt leben. Für sie haben Fahrräder sogar eine noch größere Bedeutung.

Mit der Aktion "Bells for a Better Life" spendete woom 2019 den gesamten Erlös aus dem Verkauf seiner Fahrradklingeln in der Weihnachtszeit - fast 11.000 Euro - an WBRs Bildungsprogramm.

„In World Bicycle Relief haben wir einen erfahrenen Partner gefunden, mit dem wir einen wirklichen Unterschied im Leben von Kindern machen können. Es bedeutet uns viel, dass wir so mit Fahrrädern zu einem größeren Ziel beitragen können und wir sind überzeugt: mehr Menschen mit Fahrrädern machen die Welt zu einem besseren Ort."– CHRISTIAN BEZDEKA, GRÜNDER & GESCHÄFTSFÜHRER WOOM

VÉLOSOPHY

„EINS & EINS"

Die in 2016 gegründete schwedische Fahrrad- und Lifestyle-Marke Vélosophy hat sich mit World Bicycle Relief zusammengetan, um seine Idee von "Eins & Eins" zu realisieren: Für jedes verkaufte Vélosophy-Fahrrad spenden sie ein Buffalo-Fahrrad an eine Schülerin im ländlichen Afrika, um ihr den Zugang zu Bildung und den Weg in eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Bis heute hat das Unternehmen 500 Buffalo-Fahrräder für das Bildungsprogramm BEEP von World Bicycle Relief finanziert.

„Wir mögen noch ein kleines Unternehmen sein, aber wir sind ehrgeizig und entschlossen, unser Versprechen <Putting Life in Motion> zu erfüllen und weiter zu wachsen. Wir glauben fest daran, dass Fahrräder das Potenzial haben, Leben zu verändern."– JIMMY ÖSTHOLM, GRÜNDER & GESCHÄFTSFÜHRER VÉLOSOPHY

KOLUMBIEN AUF DEM VORMARSCH

DER GRUNDSTEIN IST GELEGT

Nach 50 Jahren Bürgerkrieg, baut Kolumbien inzwischen eine neue Zukunft auf. Doch die Herausforderungen sind groß. Der jahrelange Konflikt hat Familien in ländliche Gebiete vertrieben, die sozialen und geschlechtsspezifischen Ungleichheiten sind enorm: Nur 17% der Schüler*innen auf dem Land besuchen weiterführende Schulen, im Gegensatz zu fast 83%[1] in den Städten. 12,6% der über 15-jährigen der Landbevölkerung können nicht lesen und schreiben - der landesweite Durchschnitt liegt bei 5,2%[2]. Ähnliche Diskrepanzen bestehen bezüglich Gesundheit und Lebensunterhalt.

Fast neun Millionen Menschen im ländlichen Kolumbien leben mit unzureichender Verkehrsinfrastruktur. Öffentliche Systeme sind unterfinanziert. Vielen Menschen fehlen die Mittel zur Anschaffung individueller Transportmöglichkeiten, so dass ihnen nur die eigenen Füße bleiben. Große Entfernungen sind ein allgegenwärtiges Problem.

Seit 2014 arbeitet WBR mit lokalen Partnern zusammen, um die Infrastruktur für unser Bildungsprogramm BEEP in Kolumbien aufzubauen. 10.000 Fahrräder wurden an ländlichen Schulen übergeben und zeigen bereits Wirkung: Schüler*innen mit Fahrrädern haben die Zeit für ihren Schulweg um durchschnittlich 45% reduziert und fehlten durchschnittlich 31% weniger im Unterricht. [3]

Im Jahr 2019 haben wir eine Montagestätte und ein Büro in Barranquilla im Nordwesten Kolumbiens in Betrieb genommen. Das Ziel für die nächsten drei Jahre ist es, mindestens 20.000 weitere Fahrräder für Menschen mit Bedarf an nachhaltigen Transportmitteln bereitzustellen - durch unsere Hilfsprogramme sowie Social Business Verkäufe. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Partnern und Unterstützer*innen den Weg Kolumbiens in eine neue Zukunft mitzugestalten. Mit Fahrrädern.

[1,2] Dane.gov 2018
[3] Postobon, Informe De Sostenibilidad 2018

20.000+
BUFFALO-FAHRRÄDER IN KOLUMBIEN
ZIEL FÜR 2020-2022

WORLD BICYCLE RELIEF MACHT MENSCHEN MIT FAHRRÄDERN MOBIL.

Wir sind davon überzeugt, dass Mobilität ein Menschenrecht ist. Nur wenn Menschen mobil sind, haben sie Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und wirtschaftlichen Chancen. Das Buffalo-Fahrrad ist eine einfache Mobilitätslösung basierend auf einem innovativen Organisationsmodell. Mit unserer Arbeit für allgemeine Basismobilität setzen wir uns für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen ein. Unsere Fahrradprogramme werden dazu beitragen, bis zum Jahr 2030 Armut weltweit zu beenden, den Planeten zu schützen und Gesundheit und Wohlergehen für alle Menschen zu ermöglichen.

UNSERE BÜROS IN DEINER NÄHE:

DE **DEUTSCHLAND**
World Bicycle Relief gGmbH
Romstr. 1, 97424 Schweinfurt
Tel: +49-9721-2923160
de@worldbicyclerelief.org

Spendenkonto
IBAN: DE16 7934 0054 06586 15000
BIC: COBA DEFF793

CH **SCHWEIZ**
World Bicycle Relief (Switzerland)
c/o Impact Hub, Rue du Fendt 1, 1201 Genf
Tel: +41-79-104 65 06
ch@worldbicyclerelief.org

Spendenkonto
IBAN: CH50 0027 9279 2681 1901 Q
SWIFT: UBSWCHZH80A

World Bicycle Relief ist in folgenden Ländern als gemeinnützige Organisation registriert: Deutschland, Schweiz, UK, USA, Australien, Kanada

WORLDBICYCLERELIEF.ORG

WORLD BICYCLE RELIEF®

© 2020 World Bicycle Relief.
Alle Rechte vorbehalten.